

Fachkraft für Lagerlogistik*



Fachkräfte für Lagerlogistik sind gefragter denn je: Kaum eine Branche kommt ohne professionelle Lagerlogistik aus. Gestiegene Kundenerwartungen, vernetzte Märkte, verstärkter Internethandel und technischer Fortschritt sind nur einige von vielen Gründen dafür. Fachkräfte für Lagerlogistik sind

verantwortungsbewusste, flexible Problemlöser, die technisch versiert und in modernsten EDV-Programmen geschult sind. Ihr größtes Plus: Die Branche ist dynamisch, denn die komplexen Arbeitsprozesse bieten immer wieder Ansätze zur Entwicklung und Raum für Visionen. Ein Arbeitsfeld mit Zukunft.



Fachkraft für Lagerlogistik*

Einsatzmöglichkeiten

Den Einsatzmöglichkeiten sind kaum (Branchen-) Grenzen gesetzt: Lagerlogistiker werden in den unterschiedlichsten Wirtschaftsbereichen von Industrie- und Handelsunternehmen gebraucht, wo sie die logistischen Prozesse (Informations-, Material- und Wertefluss) von der Beschaffung bis zum Absatz organisieren, durchführen und optimieren. Dabei spielt das Thema „Green Logistik“ eine immer größere Rolle.

Tätigkeitsfelder

Die Tätigkeiten der Fachkraft für Lagerlogistik sind breit gefächert und umfassen u. a.:

- Annahme und Kontrolle, Lagerung, Prüfung und Bearbeitung von Gütern
- Kommissionierung, Verpackung und Versendung von Gütern
- Durchführung von Inventuren
- Mitwirkung bei Optimierung logistischer Prozesse
- Ermittlung und Auswertung von Kennzahlen
- Maßnahmen zur Qualitätserhaltung und -verbesserung
- Erstellung von Tourenplänen unter wirtschaftlichen, infrastrukturellen, terminlichen und umweltspezifischen Gesichtspunkten
- Umgang mit Flurförderfahrzeugen (Stapler, Elektroameisen) und mit moderner EDV und Logistiksoftware

Die Ausbildungsorganisation

Als Fachkraft für Lagerlogistik erwerben Sie Kenntnisse, die z. B. die Warenannahme und Kontrolle, die ordnungsgemäße Einlagerung der Waren sowie den Umgang mit EDV umfassen.

Die berufsbezogene Fachausbildung deckt die Bereiche: Aufgaben und Organisation der Lagerhaltung, Güterversand, Lagerlogistik und Fachrechnen ab. Sie lernen außerdem, welche Transportmittel sie planen müssen, um die Umwelt zu schonen.

Der sichere und routinierte Umgang mit Flurförderzeugen wird in der Praxis vorausgesetzt. Deshalb können Sie im Rahmen der Ausbildung den Staplerschein gemäß BGV D 27 erwerben.

Dauer der Ausbildung

- Ausbildung: 36 Monate
- Umschulung: 24 Monate

Ausbildungsorte

- Berufsförderungswerk
- 2 x 3 Monate (bei Umschulung) bzw. 3x max. 3 Monate (bei Ausbildung) praktische Phase in einem Unternehmen

Abschluss

Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung vor der IHK.